

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

für Kontinuität in Lehre und Forschung

Aktion Germ./Lit. mit neuen Publikationen

80 Mit neuen Initiativen in Lehre, Forschung und Erziehung bereiten gegenwärtig die Studenten, Assistenten und Dozenten der Sektion Germanistik und Literaturwissenschaften auf die V. Hochschulkonferenz im September 1980 vor. Im Vorfeld dieses zentralen Ereignisses werden dabei ebenfalls auch die Ergebnisse der wissenschaftlich-methodischen Konferenz in den Fachbereichen sowie Seminargruppen und Studienjahren berichtet, die an der KMU im April zu aktuellen Erfahrungen und Aufgaben bei der Ausbildung von Germanisten an den Universitäten und Pädagogischen Hochschulen der DDR durchgeführt wurde.

gewürtigt sind 10 Prozent aller Studenten in der DDR Germanistiken, ein Viertel aller Lehrerinnen und Lehrer wird in Germanistik ausgebildet. Dieser wissenschaftlichen Konferenz handelte es sich um einen ersten Schritt der Germanisten zur Erarbeitung des Politbürobeschlusses über Aufgaben der Universitäten und Hochschulen in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft vom 18. Februar 1980.

Prof. Grottel, stellvertretender Vorsitzender in einem UZ-Gespräch berichtete, in einem UZ-Gespräch berichtet, präzise Bilanzierung der vorhandenen Zeitfonds und somit eine effektivere Auslastung der Studienzeit für Studenten und Dozenten möglich", führte Prof. Grottel aus.

Neben diesen anspruchsvollen Zielen in Lehre und Erziehung sind für das Profil der germanistischen Forschung vor allem Kontinuität sowie notwendige Konzentration auf Schwerpunktvorhaben charakteristisch. Eine zentrale Aufgabe für das laufende Jahr bildet der termingerechte Abschluß eines Z-Projektes „Einführung in die multinationale

In einem UZ-Gespräch heißt es in der gegenwärtigen Vorbereitung auf die V. Sowjetkonferenz an einer der stützlichsten Sektionen der Karl-Universität darum, durch konkrete Schritte in Lehre und Erziehung höhere Effektivität in den kontinuierlichen Ausbildung von allen der Grundstudienrichtung Pädagogik und Diplomlehrern für zu erreichen. „Den Grundriss der politisch-ideologischen Erziehung nur in Einheit mit einer fachlichen Ausbildung gegeben werden können, messen wir besondere Bedeutung zu“, unterstellt Prof. Große. In diesem Zusammenhang verwies Prof. Große auf Bemühungen des Lehrkörpers um eine ständige inhaltliche Aktualisierung des Lehrprogramms und der Studienpläne. „Nur so ist eine Einführung in die multinationale Sowjetliteratur“, das nach dem Druck als Hochschullehrbuch eingesetzt werden soll. Mit dieser Leistung trägt die Sektion zugleich zur würdigen Vorbereitung des X. Parteitages der SED bei und setzt die mit ihrem Anteil an der „Geschichte der russischen Literatur“ begonnene Linie der Forschungstätigkeit fort. Bis zum Jahr 1985 ist die Herausgabe von insgesamt zwölf Bänden unter dem Titel „Literatur – Kultur – Gesellschaft“ geplant, in denen kultur- und sozial-historische zur deutschen Literaturgeschichte zusammengefaßt werden. Die in diesen Bänden erschlossenen Quellen sollen den Studenten helfen, die gesellschaftlichen Hintergründe der literarischen Entwicklung stärker in das Studium einzubeziehen. Der erste Band wird noch 1980 als Manuskript vorliegen.

Rekordbeteiligung beim IV. KMU-Marathon



Läufer gingen am 14. Juni im Connewitzer Holz an den Start zum IV. KMU-Lauf, Sieger der Distanz über 42,195 km wurde Karl-Heinz Baumboch, KMU-Berlin.

卷之三

Konferenzen zum Herder-Institut

(UZ-Korr.) Ende Mai fanden am Herder-Institut Studentenkonferenzen zum Thema „Die Leninsche Revolutionstheorie und ihre Anwendung auf die Verhältnisse in Deutschland und in der DDR nach der Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus“ statt. Die Studentenkonferenzen werden seit einigen Jahren im Rahmen des landeskundlichen Unterrichts am Herder-Institut vorbereitet. Die ausländischen Studenten beschäftigen sich während der Vorbereitung der Konferenzen selbstständig mit gesellschaftswissenschaftlicher Originalliteratur in deutscher Sprache und werden mit der akademischen Form einer Studentenkonferenz bekannt.

Lehrveranstaltungen werden neu konzipiert

(UZ-Korr.) Anlässlich der V. Hochschulkonferenz der SED verpflichtet sich der Lehrstuhl für Geschichte der DDR im Sinne der Forderungen des Polfbürobeschlusses vom 18. März zur Vervollkommnung des Studiums als produktive Phase, nach der für 1981 geplanten Herausgabe des Hochschullehrbuches „Geschichte der DDR“ die Grundlehrveranstaltungen für Diplomlehrer für Marxismus-Leninismus/Geschichte der Arbeiterbewegung und Diplomgeschichtswissenschaftler so auszubauen, daß sie den Anforderungen der Verantwortung von Prof. Dr. M. Bensing und Dr. G. Dittrich so neu zu gestalten, daß ihnen ab 1983/84 in vollem Maße das Hochschullehrbuch zugrunde liegt.

Der Lehrstuhl betrachtet diese Verpflichtung als anspruchsvolle Aufgabe, die neben der Umgestaltung der Vorlesungen, Übungen und Seminare zugleich die Schaffung materieller und kadermäßiger Voraussetzungen beinhaltet und ihm eine längerfristige zielstreibige Arbeit auf unterschiedlichen Gebieten überlassen

Mitglieder des Luther-Komitees

(UZ) Zu Mitgliedern des Martin-Luther-Komitees der DDR zur Vorbereitung der Ehrungen anlässlich des 500. Geburtstages Martin Luthers am 10. November 1983 wurden auch Wissenschaftler der KMU berufen. Es sind dies: Prof. Ernst-Heinz Amberg, Prof. Rudolf Grolle, Prof. Siegfried Hoyer, Dr. Helmar Junghans, Prof. Hans Moritz, Prof. em. Max Steinmetz und Prof. Erich Will.

Heute

3

**Wir berichten von
der Sitzung der
SED-Kreisleitung**

4

Wissenschafts-
kooperation
mit der UdSSR

5

Unser Beitrag zum X. Parteitag

6

Interbrigadisten
sind bald
startbereit"